

## Das Frankfurter Feldbahnmuseum im Jahr 2009

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2009 war sicherlich der 100ste Geburtstag mit dem Jubiläumsfest der MALLET-Lokomotive aus Indonesien einschließlich des kulturellen Rahmenprogramms. Ein weiteres wichtiges Ereignis war das 3. Historische Baumaschinen- und Kippertreffen in Weilbach. Aber auch die Fortsetzung der Bauarbeiten an den Hallen 2 und 3 waren für das Jahr 2009 von sehr großer Bedeutung.

Dennoch wurde das Veranstaltungsprogramm im vollen Umfang mit vielen Themenveranstaltungen wie in den Vorjahren durchgeführt. Mit über 10.000 Besuchern haben wir inzwischen seit Jahren eine nahezu konstante Besucherzahl erreicht.

Trotz Bauprojekten und abwechslungsreichem Veranstaltungsprogramm wurden die Restaurierungsarbeiten an den Fahrzeugen fortgesetzt oder auch abgeschlossen.



**Jubiläumsfeier der Orenstein & Koppel MALLET 3902/1909  
mit Gästen aus Indonesien. Foto: Markus Schwebel, 13. Juni 2009**

### Veranstaltungsprogramm

Das Veranstaltungsprogramm im Frankfurter Feldbahnmuseum ist seit Jahren unverändert und zeichnet sich durch viele verschiedene Themenveranstaltungen aus. Nicht nur Fachpublikum aus der ganzen Welt, sondern vor allem Familien mit Kindern kommen immer wieder gerne.

Das 16. Oldtimertreffen Straße-Schiene im Frankfurter Feldbahnmuseum war mit über 2.800 Besuchern und über 400 Oldtimerfahrzeugen - neben dem Jubiläumsfest der MALLET - die herausragende Veranstaltung.



**16. Oldtimertreffen Straße-Schiene im Rebstockpark.  
Foto: Karl Wolf, 13. September 2009**

Mit dem 7. Tag der Frankfurter Verkehrsgeschichte wurde den Besuchern eine interessante Rundfahrt durch die Verkehrsgeschichte der Stadt Frankfurt am Main mit Bussen, Straßenbahnen, Dampfzügen auf der Normalspur und der Feldbahn geboten.



**TÜV-Termin für sechs Dampflokomotiven gleichzeitig. Das gibt es noch im Frankfurter Feldbahnmuseum. Foto Wolfgang Paizdzior 25.09.2009**

Im Jahr 2009 wurden sieben der neun betriebsfähigen Dampflokomotiven (Lok 1, 2, 5, 6, 7, 13 und 14) im Fahrbetrieb eingesetzt. Von den 16 betriebsfähigen Dieseltriebfahrzeugen waren neun Stück in Betrieb. Weiterhin wurden die Akkulokomotive und die zwei Schienenfahräder eingesetzt.

Trotz des abwechslungsreichen Programms im Frankfurter Feldbahnmuseum wurden zusätzlich auch externe Veranstaltungen durch unsere Teilnahme mit Feldbahnfahrzeugen bereichert. Neben der traditionellen Teilnahme beim Bahnhofsfest in Königstein im Taunus haben wir auch wieder am 3. Historischen Baumaschinen- und Kippertreffen in den Kiesgruben bei Weilbach mit unserer mobilen Feldbahnanlage, zwei Diesellokomotiven, Muldenkipploren und dem Tieflöffel-Seilzugbagger Weserhütte teilgenommen.



**3. Historischen Baumaschinen- und Kippertreffen in Weilbach  
Foto: Udo Przygoda, 28.06.2009**

**Auf die Veranstaltungen im FFM verteilen sich 2009 die Besucherzahlen wie folgt:**

4. Januar	Feldbahndampf und Glühwein	410
1. Februar	Diesellok-Fahrtag	360
1. März	Frühlings-Fahrtag	440
5. April	Teddy-Bären-Tag	1.250
3. Mai	Modellbautag im FFM	620
8. bis 10. u. 12. Juni	Schulwoche im FFM	530
13. und 14. Juni	Feldbahnfest 100 Jahre MALLETT	820
5. Juli	Sommer-Fahrtag im FFM	280
22. und 23. August	Route der Industriekultur	59
12. und 13. Sept.	16. Oldtimertreffen Straße-Schiene im FFM	2.800
4. Oktober	7. Tag der Frankfurter Verkehrsgeschichte	520
1. November	Lampion-Tag im FFM	830
6. Dezember	Nikolaus im FFM	620
ganzjährig	Besucher außerhalb der Veranstaltungen	420

## Sonderfahrten

21. Mai 2009	Reservistenkameradschaft Frankfurt	95
20. Juni 2009	Private Geburtstagsveranstaltung	110
1. Juli 2009	Werkstatt SAD	45
2. Juli 2009	Ingenieurtechnik SAD	220
29.08.2009	Regensburger Eisenbahnfreunde	19
18.09.2009	Infraserv Hoechst	45
26.09.2009	EF Mannheim/Heidelberg	28
14.10.2009	Lebenshilfe MainTaunusKreis	12
31.10.2009	Grundschule Kelkheim	49
07.11.2009	Parkeisenbahn Gera	25

**Summe der Besucher:**

**10.607**

## Feldbahn(er) und Reisen

Der jährliche Vereinsausflug führte uns diesmal an einem Wochenende zur Feldbahn der Weinbaudomäne Serrig und zum Industrie- und Eisenbahnpark Fond-de-Gras in Luxemburg. Die Abholung des MPSB-Personenwagens in Porthmadog haben wir mit einer Mehrtagesexkursion nach Großbritannien verbunden. Wir haben ein Ferienhaus in Caernarfon in Wales gemietet, um die Reste des MPSB-Personenwagens in Porthmadog für den Transport nach Frankfurt am Main vorzubereiten und die Verladung zu unterstützen. Die Kontakte zu bedeutenden englischen Feldbahnmuseen wurden intensiviert und eine mögliche Verbrüderung steht im Raum.

Die Teilnahme am 19. Internationalen Feldbahntreffen bei der Chemin de fer des Chanteraines bei Paris war für uns selbstverständlich. Eine Vielzahl von weiteren Museumsfeldbahnen in Deutschland wurde im Laufe des Jahres besucht. Auch die Teilnahme an den beiden Treffen des Arbeitskreises Feldbahn Parkbahn in Berlin und Aachen verdeutlichen unsere intensive Bemühungen um eine gute Zusammenarbeit mit anderen Museumsfeldbahnen.

## Neuzugänge

Im Jahr 2009 haben wir unsere Fahrzeugsammlung um zahlreiche Exponate erweitert. Es kamen einige sehr interessante Fahrzeuge zum FFM, die unsere Sammlung sinnvoll ergänzen: Die wohl spektakulärste Neuerwerbung ist der **MPSB-Personenwagen 13 der Waggonfabrik Wismar, Baujahr 1913**, von der ehemaligen Mecklenburg Pommerschen Schmalspurbahn, den wir in Einzelteilen von der Welsh Highland Heritage Railway (WHHR) in Porthmadog/Wales zurück nach Deutschland in das Frankfurter Feldbahnmuseum geholt haben.

Der **Brigade-Personenwagen 111, Hannoversche Waggonfabrik Baujahr 1919**, wurde früher bei der Justizvollzugsanstalt Hamburg, Betriebsstätte Glasmoor, eingesetzt. Er kam über das Feldbahnmuseum Deinste, der Landwirtschaftsfeldbahn in Wörme, dem Projekt in Zorge/Harz und zuletzt von dem Feldbahnmuseum Grube Volle Rose in Ilmenau zum Frankfurter Feldbahnmuseum.

Die **Kipploren 07513 bis 07519** stammen vom ehemaligen Bauunternehmen Karl Schatz aus Bad Kreuznach. Somit besitzt das FFM nun einen stattlichen Kipplorenzug mit 19 Exemplaren mit einem Fassungsinhalt von 0,75 m<sup>3</sup>.



**Ankunft der Diesellokomotive D22, B-dm Deutz 16373/1936, Typ OMZ 122.  
Foto Udo Przygoda 01.06.2009.**

Die **Diesellokomotive D22**, B-dm **Deutz 16373/1936**, Typ **OMZ 122**, stammt vom ehemaligen Kieswerk Segräher Berg bei Gudow und war zuletzt im Besitz der Britzer Parkbahn in Berlin.

Die **Heeresfeldebahndiesellokomotive D23**, Gmeinder **4262/1945**, Typ **HF50B**, diente einst dem Transport von Basaltgestein vom Steinbruch Steinmühle bei Waldsassen, hat eine Spurweite von 700 mm, und wurde von einem privaten Sammler in Ilmenau erworben.

Das **Schienenfahrrad 26** wurde um 1960 vermutlich von der Firma Scharf in Bochum gebaut und wurde von einem Eisenbahnfreund in Friedberg übernommen.

Der **Schienenkuli 27**, Strüver **60150/1948**, wurde von einem Privatmann in Frankfurt am Main übernommen und stammt von der ehemaligen Dampfziegelei in Hungen/Wetterau.

Auf dem Werksgelände der Bundesmonopolgesellschaft für Branntwein in Neu-Isenburg haben wir eine **Waggondrehscheibe** (Normalspur, Durchmesser 9,00 m), Firma Grüter, Grage & CO in Soest/Westfalen, ausgebaut.

### **Arbeiten in der Fahrzeugwerkstatt**

Die Restaurierungsarbeiten an den Dampflokomotiven stehen im FFM im Vordergrund. Neben den Restaurierungsprojekten Lok 3, 8, 11 und 16 waren, bedingt durch die hohe Anzahl von betriebsfähigen Fahrzeugen, Reparatur- und Wartungsarbeiten in erheblichem Umfang erforderlich.

#### **Lok 3, Bn2t-Decauville 648/1912, Typ III neu**

Das bisher offene Führerhaus erhielt eine Blechverkleidung mit runden Fenstern und erhält nun einen kompletten neuen Anstrich.

#### **Lok 8, Dn2t-Borsig 8836/1914, Brigadelok HF 312**

Der Kessel erhielt bei der Firma Lonkwitz Anlagenbau in Wetzlar-Nauborn einen neuen Stehkessel einschl. neuer Feuerbüchse. Nach der erfolgreichen TÜV-Prüfung begann der Zusammenbau der Brigadelok.

#### **Lok 11, Cn2-Jung 10137/1952, Typ HF 110C**

Die betriebsfähige Restaurierung kommt zügig voran. Der Kessel bestand nach dem Einbau der Heizrohre die Wasserdruckprobe im Beisein des Kessel-Sachverständigen des TÜV-Hessen. Parallel dazu wurde der Rahmen gerichtet und für den Einbau der Achsen vorbereitet,

sowie gesandstrahlt und lackiert. Die Achsen wurden von der Bahnwerkstatt MaLoWa in Benndorf umgespurt und neu profiliert. Die Kuppel- und Treibzapfen wurden erneuert bzw. umfangreich aufgearbeitet. Anschließend erfolgte die Montage des Kessels und der Achsen einschl. der Bremsanlage, so dass die Lok roll- und bremsfähig ist.



**Lok 11, Cn2-Jung 10137/1952, Typ HF 110C. Der Kessel ist montiert und die Lok ist rollfähig. Foto: Udo Przygoda, 23.09.2009**

#### **Lok 16, En2t-Orenstein & Koppel 11073/1925**

Die Reparatur des Kessels, die einem Neubau gleicht, wurde bei der Fa. Lonkwitz beauftragt. Die Arbeiten am E-Kuppler wurden bei der Beschäftigungsgesellschaft Brücke e. V. in Blankenburg unterbrochen und der Kessel wurde nach Wetzlar-Nauborn transportiert.

#### **Benzlokomotive B2, B-bm Oberursel, Baujahr 1913**

Die älteste Lokomotive im FFM mit einem Verbrennungsmotor wurde zur Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft Brücke e. V. in Blankenburg transportiert.

Zunächst ist nur eine äußere Restaurierung und die Herstellung der Rollfähigkeit vorgesehen, da der Motor mit verhältnismäßigem Aufwand aktuell nicht zu reparieren ist.

#### **Benzlokomotive B3, Deutz-Oberursel 6454/1923, Typ ML 128 F**

Die Lok befindet sich ebenfalls in Blankenburg und ist optisch fertig gestellt. Wir erwarten immer noch mit großer Spannung die Inbetriebnahme des Motors nach dem Einbau einer neuen Kopfdichtung.

#### **Diesellokomotive D5, C-dh Gmeinder, 4313/1947, Typ HK 130C**

Die Lok erhält eine umfangreiche Revision. Dabei wird auch die Technik überholt und ein kompletter Neuanstrich ist vorgesehen.

#### **Diesellokomotive D8, Deutz Baujahr ca. 1940, Typ MLH 220**

Das Getriebe sowie die Besandungs- und Bremsanlage wurden überholt und montiert.

### **Diesellokomotive D12, Jung 6474/1935, Typ EL 105**

Der Rahmen der kleinen Diesellok ist fertig gestellt wieder roll- und bremsfähig. Für die Reparatur des Motors wird noch nach einer Lösung gesucht.

### **Diesellokomotive D22, B-dm Deutz 16373/1936, Typ OMZ 122**

Gleich nach der Ankunft wurde die Lok zerlegt und die Achsen wurden zur Firma Reuschling nach Hattingen zur Aufarbeitung transportiert. Ein Austauschmotor wurde beschafft und für den Einbau im Rahmen vorbereitet.

### **Diesellokomotive D23, B-dm Gmeinder 4262/1945 Typ HF50B**

Gleich nach der Ankunft wurden die Achsen ausgebaut und zur Firma Reuschling nach Hattingen zum Umspuren und zur Aufarbeitung transportiert.

### **Elektrolokomotive E2, Fahrdraht- und Akkulok Siemens/Schuckert 2212/1925**

Die Rollfähigkeit der E-Lok wurde hergestellt und die Lok wurde in der Halle 2 witterungsgeschützt abgestellt.

### **Wagen 13, MPSB-Personenwagen der Waggonfabrik Wismar, Baujahr 1913**

Nach der Ankunft der Einzelteile im FFM wurde ein Restaurierungskonzept aufgestellt und ein Antrag auf einen Zuschuss beim Hessischen Museumsverband gestellt. An den Sitzbänken und den Gepäcknetzen wird bereits gearbeitet.

### **Wagen 104, HF-Personenwagen Busch, Baujahr 1942**

Die Bremsklötze eines Drehgestelles wurden durch neue ersetzt und die Halterungen einschließlich Traverse wurden entsprechend angepasst.

### **Wagen 109, Brigade-Personenwagen Görlitz, Baujahr 1915**

Die alte Verglasung des Personenwagens wurde durch Fahrzeugsicherheitsverglasung ersetzt.



**Dolberg-Landwirtschaftswagen 544 in Blankenburg**

**Foto: Udo Przygoda 19.10.2009**

### **Wagen 544 und 545, Dolberg-Landwirtschaftswagen**

Die beiden Landwirtschaftswagen wurden bei der Beschäftigungsgesellschaft Brücke e. V. in Blankenburg fertig gestellt. Das vorbildlich restaurierte Original von Dolberg hat in Blankenburg hölzerne Drehgestelle mit Doppelspurkranzrädern erhalten. Der Neubau

Landwirtschaftswagen 545 wurde mit Stahlrahmen-Drehgestellen und normalen Lorenachsen ausgeführt, so dass ein Vorführbetrieb mit Pferde oder Lokomotiven bespannt im Rebstockpark möglich sein wird.

#### **Fuchs-Bagger 301**

Die Restaurierung des Seilzugbaggers wurde fortgesetzt.

#### **Weserhütte Typ Pioneer**

Für den Einsatz in den Kiesgruben von Weilbach erhielt der Tieflöffel-Seilzugbagger eine technische Revision und einen teilweisen Neuanstrich.

#### **Lkw Mercedes-Benz L711**

Die Baufortschritte an den Bordwänden der Pritsche sind erkennbar.

#### **Vereins-Gabelstapler**

An unserem Linde-Stapler war in diesem Jahr wieder eine größere Reparatur erforderlich. Die komplette Gabelanlage, vier hydraulisch verstellbare Gabeln, wurden erneuert.

#### **Vereins-Pkw-Anhänger**

Der TÜV unseres Pkw-Anhängers ist abgelaufen und wir haben uns zu einer Generalsanierung entschlossen.

### **Wagenhalle mit Anbau (Halle 2)**

Der Innenausbau wurde fortgesetzt und der Außenputz wurde fertig gestellt. Im Mai 2009 fand die Abnahme der Halle durch die Bauaufsicht der Stadt Frankfurt am Main statt. Beim Modellbautag und beim Feldbahnfest anlässlich des MALLET-Jubiläums konnten die Möglichkeiten der Halle optimal genutzt werden.



**Der Außenputz der Halle 2 ist fertig gestellt und bietet einen schönen Fotohintergrund.**

**Foto: Udo Przygoda, 04.10.2009**



### **Abstellhalle für Feldbahnfahrzeuge (Halle 3)**

Drei provisorische Gleise (Profil S10) und zwei fest verlegte Gleise (Profil Form 6) sind in der Halle 3 inzwischen vorhanden und bieten bereits Platz für über 70 Schienenfahrzeuge. Zwei Gleise sind über eine Weiche fest verschraubt mit unserer Gleisanlage verbunden; somit können die Fahrzeuge teilweise auch im Fahrbetrieb eingesetzt werden. Etwa ein Drittel der Bodenfläche ist inzwischen befestigt, so dass neben den Feldbahnfahrzeugen auch LKW, Stapler, Walze, Ersatzteile sowie bau- und feldbahntypische Kleinexponate abgestellt werden können.

### **Neue Durchfahrt zum Rebstockpark**

Wir haben nun alle 7 Kleingartenparzellen übernommen und können an der neuen Durchfahrt zum Rebstockgelände arbeiten. Das Projekt wird uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen, denn dies beinhaltet nicht nur die neue Verbindung vom Museumsgelände zum Rebstockpark, sondern auch die Anbindung der neuen Halle 3 an das gesamte Gleisnetz.

### **Sonstiges**

Das Frankfurter Feldbahnmuseum hat nun auch eine eigene Bushaltestelle. In die Busse der Linie 50 können Besucher nun an der Haltestelle "Feldbahnmuseum" direkt vor unserer Tür ein- und aussteigen.



**Historischer Bus an der neuen Bushaltestelle „Feldbahnmuseum“.**

**Foto: Felix Fach, 04.10.2009**

Nachdem Andreas Christopher bereits die Sonderhefte "Diesellokomotiven" und "Benzol- und Elektrolokomotiven sowie für Sondertriebfahrzeuge" auf der Grundlage der Texte und Datenblätter für den neuen Museumsführer erstellt hat, wird er auch das Sonderheft "Dampflokomotiven" aktualisieren und in einer Veröffentlichung zusammenfassen. Auch wenn es nun ein Sonderheft über unsere Triebfahrzeuge gibt, arbeiten wir weiterhin intensiv am neuen Museumsführer.

## **Ausblick auf das Jahr 2010**

Im Jahr 2010 werden wir uns weiterhin auf den Gleisbau in der Halle 3 konzentrieren und die Gleise der Halle 3 an das übrige Gleisnetz anbinden. An deren Verlängerung wird sich die neue Durchfahrt zum Rebstockpark anschließen.

In der Restaurierungswerkstatt wird sicherlich im Schwerpunkt an der Fertigstellung der Dampflokomotiven Lok 8 Borsig Brigadelok, Lok 11 Jung Typ HF110C und der Diesellokomotive D22 Deutz Typ OMZ 122 gearbeitet.

Das Jahresprogramm mit vielen Themenveranstaltungen unterscheidet sich von dem der Vorjahre kaum.

*Zum Schluss noch der Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie Freundinnen und Freunde, die uns tatkräftig in den letzten Jahren unterstützt haben. Wir sind auf diese Unterstützung angewiesen, denn dies ist die Grundlage unserer erfolgreichen Vereinsarbeit.*

**Frankfurter Feldbahnmuseum e. V. - Am Römerhof 15 f - D-60486 Frankfurt am Main  
Telefon 069/70 92 92 - e-Mail: [ffmev@feldbahn-ffm.de](mailto:ffmev@feldbahn-ffm.de) - <http://www.feldbahn-ffm.de>**